Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 65 (1960-1961)
Heft: 7

Artikel: Das Gesetz
Autor: Burkart, Erika
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-316965

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Gesetz

Himmel und Erde nähren die Fluren,
Heilkraut und Giftkraut, Flechte und Baum.
Dem Ärmsten nickt im Versteck seine Blume,
Laubige Ranken umschlingen den Schutt.
Rebe und Ähre beschenken den Menschen,
Von Winden umworben, ziehn Wolken vorbei
Und alle erreicht sie der wärmende Strahl.
Die Knospen fühlen den Blüten vor,
Schauernd entrollt sich das tagblinde Blatt.
Formendes Licht ruft aus nächtlicher Leere
Die Wesen zurück in Gesicht und Gestalt.
Der Halm küßt den Halm, der Berg grüßt das Tal,
Die kindlichen Wellen spielen im Bach.
Ans brausende Herz reißt der Strom seine Flüsse
Und tausendarmig empfängt sie das Meer.
Gestirne zeigen einander den Weg,
Ein Blatt schützt das andre, der Regen tränkt
Das einsame Gras im vergessenen Pfad.
Zwei Sträucher, zwei Hügel, zwei Felsen neigen
Einander sich zu, — zwei Steine altern
Zusammen unter dem ewigen Schnee.
In Feuer und Erde, Wasser und Luft
Versammeln die Kräfte sich um den Kern
Und halten sich fest mit magnetischen Fühlern.
So will es die Liebe, — und wer sie verläßt,
Wird sein ohne Kunde von oben und unten:
Denn es haben auf dieses Gesetz sich geeinigt
Sterne und Staub, Materie und Geist.

Erika Burkart

Dem Bande «Geist der Fluren» entnommen.
Tschudy-Verlag, St. Gallen.